

Vorstellung des Kompetenzzentrums für Straßenbäume und Alleeen



Brandenburger Alleeen-Kolloquium 2024
11.12.2024
Daniel Kaiser



1. Projektübersicht
2. Unsere Standorte
3. Wer wir sind
4. Unsere Kernaufgaben
5. Aus der Beiratsarbeit
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Unsere Anlaufstelle
8. Eröffnung der Datenbank
9. Exkurs – Brandenburgische Alleen im Klimawandel (BAiK)
10. kostba nach 2024

Projektübersicht

Projektförderung:

MIL und MLUK des Landes Brandenburg

Erste Projektlaufzeit:

Ende 2023 – Ende 2024 (kostenneutrale Verlängerung)

Projektbearbeitung:

Daniel Kaiser (Projektleitung)

Annika Schneeweiß

Thomas Bierig

Jasmin Preußner



Standort: Großbeeren



Standort Müncheberg





Initiiert durch:

- Alleenschutzgemeinschaft e.V.
- Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz
- Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen, Landesgruppe Berlin/Brandenburg e. V.
- BUND Berlin
- BUND Brandenburg
- Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
- Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V.
- Förderverein Baukultur Brandenburg e.V.
- Gartenbauverband Berlin - Brandenburg e. V.
- HNE Eberswalde
- Landesverband Brandenburg/Berlin im Bund deutscher Baumschulen e.V.
- NABU Landesverband Berlin e.V.
- NABU Landesverband Brandenburg e.V.
- NaturFreunde Berlin.

Herausforderungen:



Klimawandel und die Folgen

Vitalitätsabnahme (hier am Spitzahorn)

Artenschutz

Standortgerechte Baumartenauswahl

Kulturgeschichte

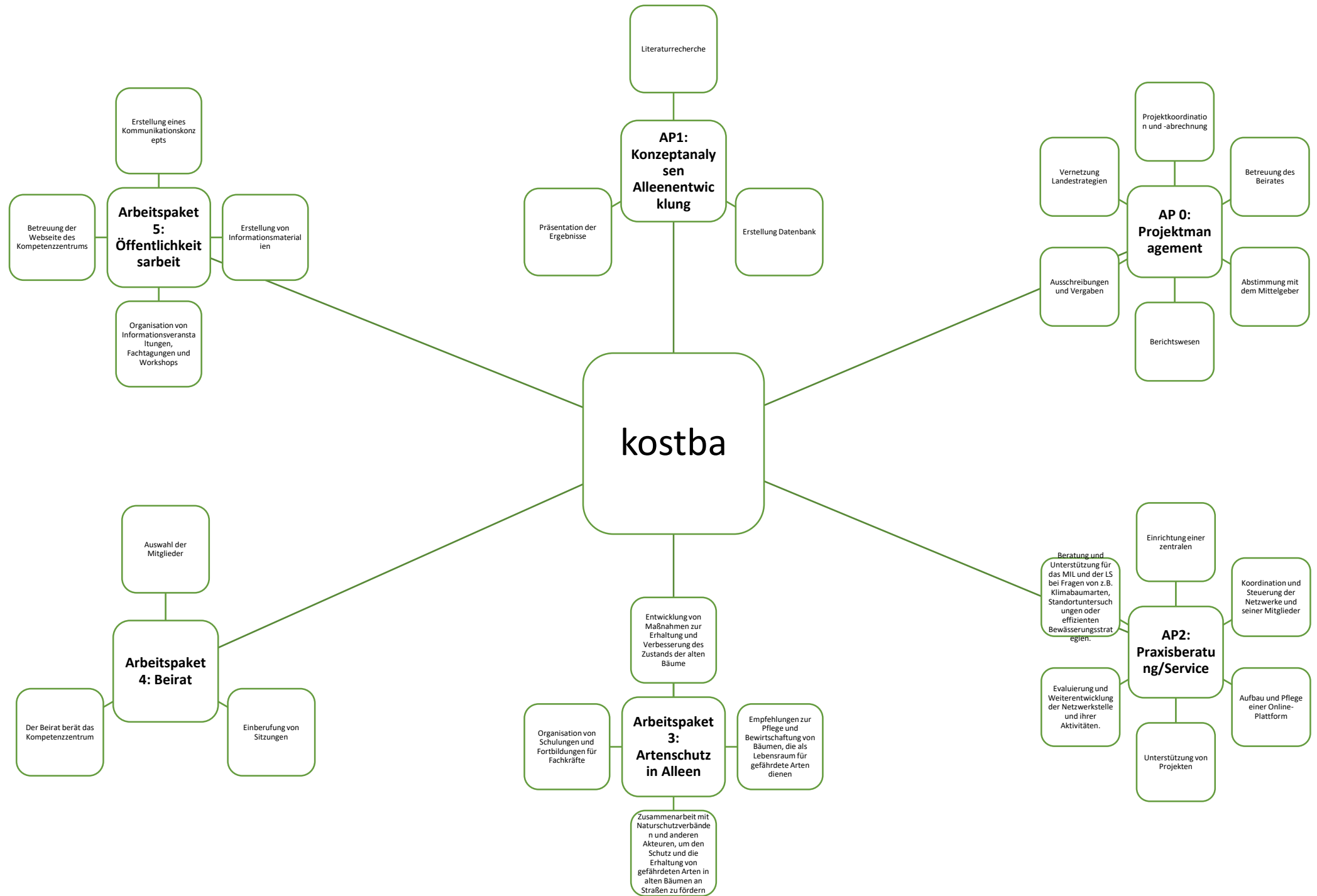
Flächenkonflikte/
-verfügbarkeit

Verkehrssicherheit und
Verkehrssicherungspflicht

Nachpflanzung

Aus der Beiratsarbeit

Nr.	entsendende Institution	Beiratsmitglied
1	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg	Frau Monika Engels
2	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Brandenburg	Frau Christine Ott
3	Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg	Frau Dr. Adél Gyimóthy
4	LK Dahme-Spreewald	Herr Torsten Müller
5	LK <i>offen</i>	offen
6	LK Teltow-Fläming	Herr Dr. Andreas Jende
7	Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V.	Herr Oliver Hoch
8	Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V.	Herr Sören Hobohm
9	Flächenagentur Brandenburg GmbH	Frau Anne Schöps
10	Förderverein Baukultur Brandenburg	Herr Prof. Dr. habil. Hartmut Balder
11	Landesbauernverband Brandenburg	Herr Denny Tumlirsch
12	Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände	Herr Björn Ellner
13	HNE Eberswalde	Herr Prof. Dr. Jürgen Peters
14	Humboldt-Universität Berlin	Dr. rer. agr. Matthias Zander



kostba

AP1: Konzeptanalysen Alleenenwicklung

- Literaturrecherche
- Erstellung Datenbank
- Präsentation der Ergebnisse

AP 0: Projektmanagement

- Projektkoordinatio n und -abrechnung
- Betreuung des Beirates
- Abstimmung mit dem Mittelgeber
- Berichtswesen
- Ausschreibungen und Vergaben
- Vernetzung Landstrategien

AP2: Praxisberatung/Service

- Einrichtung einer zentralen
- Koordinierung und Steuerung der Netzwerke und seiner Mitglieder
- Aufbau und Pflege einer Online-Plattform
- Unterstützung von Projekten
- Beratung und Unterstützung für das MIL und der LS bei Fragen von z.B. Klimabaumarten, Standortuntersuchungen oder effizienten Bewässerungsstrategien.
- Evaluierung und Weiterentwicklung der Netzwerkstelle und ihrer Aktivitäten.

Arbeitspaket 3: Artenschutz in Alleen

- Empfehlungen zur Pflege und Bewirtschaftung von Bäumen, die als Lebensraum für gefährdete Arten dienen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des Zustands der alten Bäume
- Organisation von Schulungen und Fortbildungen für Fachkräfte
- Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und anderen Akteuren, um den Schutz und die Erhaltung von gefährdeten Arten in alten Bäumen an Straßen zu fördern

Arbeitspaket 5: Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung eines Kommunikationskonzepts
- Betreuung der Webseite des Kompetenzzentrums
- Erstellung von Informationsmaterialien
- Organisation von Informationsveranstaltungen, Fachtagungen und Workshops

Arbeitspaket 4: Beirat

- Auswahl der Mitglieder
- Einberufung von Sitzungen
- Der Beirat berät das Kompetenzzentrum

**AP0:
Projektma
nagement**

AP5: Öffentlichkeitsarbeit

**AP1: Konzeptanalysen
Alleenentwicklung**

kostba

**AP4:
Beirat**

AP2: Praxisberatung/Service

AP3: Artenschutz in Alleen

Projektkoordination

- Teamtreffen: Statusgespräche, Aufgabenverteilung, Teamabstimmungen
- Regelmäßige Abstimmungen mit dem Mittelgeber
- Dokumentation, Berichte (aktuell: Abschlussbericht schreiben)
- Aufbau der Anlaufstelle (Büro (abgeschlossen), Netzwerkaufbau, Mitgliederbetreuung)
- Betreuung und Organisation des Beirats und der Beiratstreffen

Verstetigung des Kompetenzzentrums

- Vorbereitung der Projektverlängerung und Verstetigung des Kompetenzzentrums
- Engagement: Integration des „BAiK-Projekts“ (Brandenburgische Alleen im Klimawandel)
- Weiterentwicklung im Bereich Versuchswesen und Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikationskonzept)

Handlungsoptionen für Kommunen in Brandenburg

- Literaturrecherche (fortlaufend), Netzwerken mit Kommunen (anlaufend, Erstkontakt: Flyer Alleenkolloquium, kostba-Broschüre in Planung)
- Ziel: Unterstützung von Kommunen bei der Umsetzung eigenständiger Alleenkonzeptionen
- Erarbeitung praxisnaher Musterleistungsverzeichnisse in Kooperation mit Juristen für Baurecht, Planungsrecht und Umweltrecht
- Stand: in Bearbeitung

Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle

- Aktiv: Beratungsstelle zur Beratung privater Eigentümer zu Alleen und Verkehrssicherheit
- Bereitstellung von Fachwissen und gezielter Kontaktvermittlung

Veranstaltungen und Austausch

- Organisation und Durchführung von Workshops (*später mehr*)
- Teilnahme an den „Deutschen Baumpflegetagen“ in Augsburg (23.-26.04.) mit Messestand
- Informationsveranstaltung „Zeuthener Straßenbäume im Klimawandel“: Vorstellung des Kompetenzzentrums, Austausch zu Baumarten für Straßenbäume
- Jahreshauptversammlung der „Arbeitsgemeinschaft Neue Baumpflege e.V.“ (21.09.): Vorstellung kostba, positive Rückmeldung, Ausbau des Netzwerks und zukünftige Zusammenarbeit
- Neu: Anfrage: Teilnahme an Gremium zu Baumartenauswahl für Straßen-& Alleebäume in BB

Bearbeitung des Projekts „Linumhorster-Allee in Kremmen“

- Konkrete Unterstützung des Projekts (Fördermittelantrag an Z-U-G: 553.608 €)
- Fachliche Betreuung des Projekts: Neupflanzung, Lückenbepflanzung, Hecken, Naturschutzfragen, Maßnahmen zur Erhaltung des Altbaumbestands
- Vor-Ort-Bewertung und Handlungsempfehlungen zur Vitalität und Verkehrssicherheit der Allee



Kommunikationskonzept

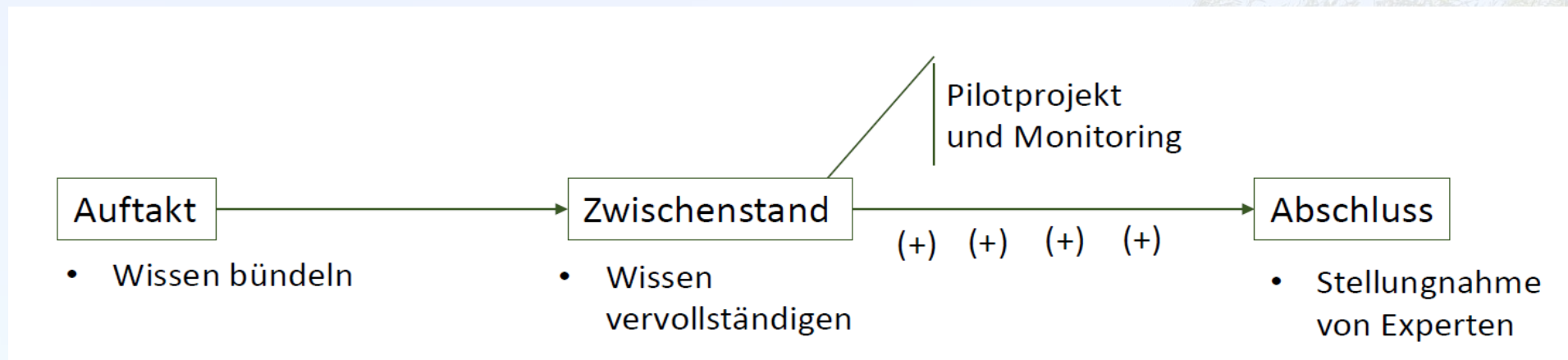
- Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts
- Aktuelle Maßnahmen:
- Entwurf eines Corporate Designs, von PR-Maßnahmen, Gestaltung von Informationsmaterialien
- Erstellung von Pressemitteilungen (z.B. Datenbankveröffentlichung, Fotowettbewerb)
- Gründung einer PR-Projektgruppe aus Allee-Institutionen
- **Webseite des kostba [LINK](#)**
- Regelmäßige Aktualisierung von Bild und Text sowie News und Veranstaltungen

Workshops



Titel Workshop 1: Workshop zu Baumarten und Sorten für Alleeen und Baumreihen „standortgerechte, standortgeeignete und naturverträgliche Gehölze für Brandenburg“

- Termin: 1. Quartal 2025
- Ort: LVGA (ggf. Standort Müncheberg)



Zielgruppen: UNB und Naturschutzverbände, Baumschulen, GaLaBau, Flächeneigentümer und –nutzer, LfU, Forst

Workshop 2: Weiterbildung für Planende und Ausführende am Alleebaum

- **Termin: Frühjahr 2025**
- **Ort: z.B. LVGA**
- **Inhalt:**
 - **Planung**
 - **Ausschreibung**
 - **Pflanzung**
 - **Pflege**
 - **Artenschutz**
- **Zielgruppen: Kommunen, GaLaBau, Auftraggebende, Planungsbüros, Baumschulen, UNB/Naturschutzverbände, Landesbüro für anerkannte Naturschutzverbände**

Brandenburger Alleen-Kolloquium 2024





[kostba-datenbank](#)

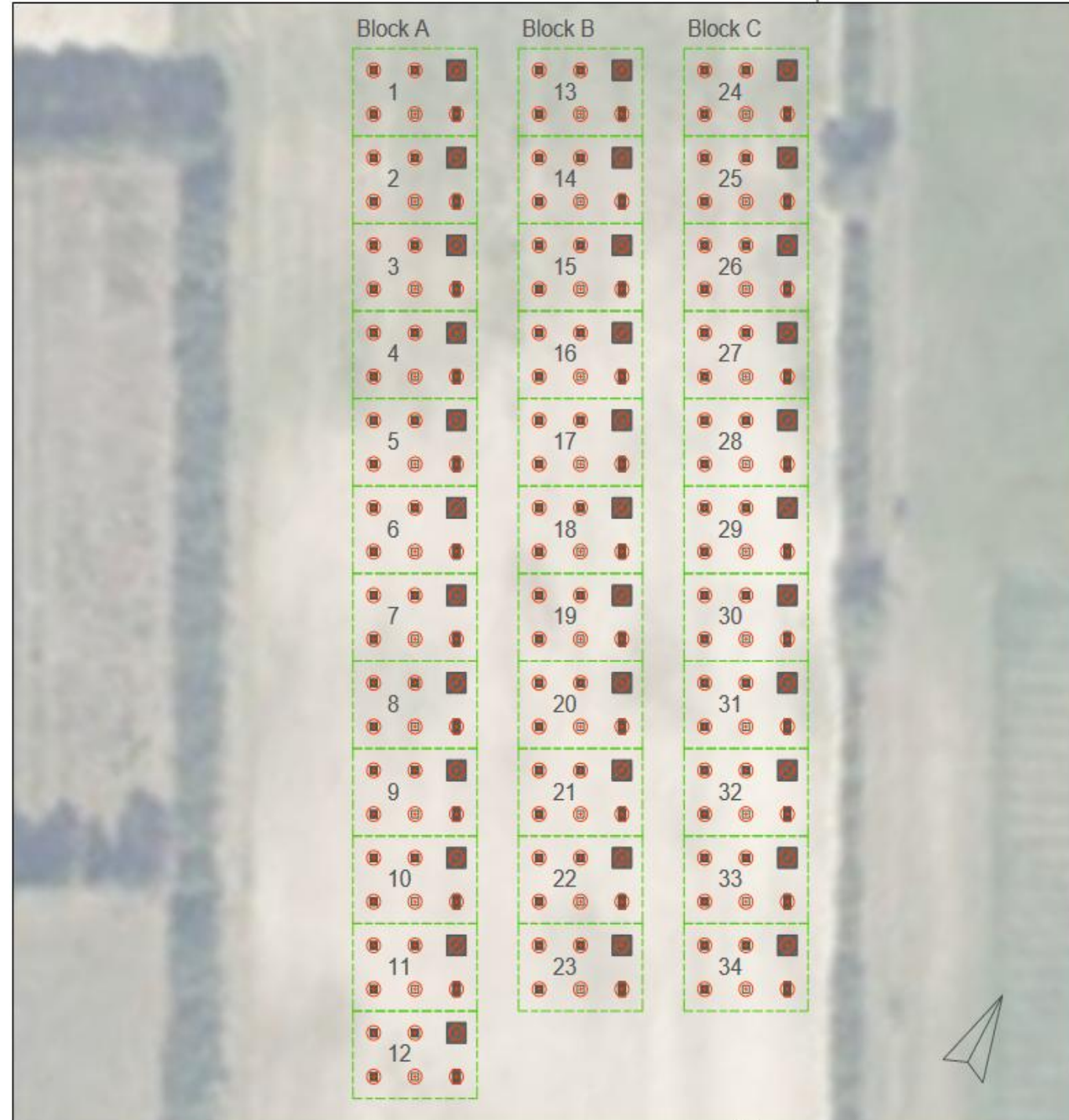
Exkurs zum gärtnerischen Versuchswesen



Standort Müncheberg



Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung (ERHARDT u. a., 2014)
<i>Acer campestre</i> 'Elsrijk'	Feld-Ahorn
<i>Acer monspessulanum</i>	Felsen-Ahorn, Französischer Ahorn
<i>Alnus x spaethii</i>	Späths Erle
<i>Betula pendula</i> VkG2	Hänge-Birke, Sand-Birke, Warzen-Birke
<i>Carpinus betulus</i> 'Lucas'	Gewöhnliche Hainbuche, Weißbuche
<i>Cedrus atlantica</i> 'Glauca'	Atlas-Zeder
<i>Celtis australis</i>	Südlicher Zürgelbaum
<i>Eucommia ulmoides</i>	Schöngummibaum
<i>Fraxinus pennsylvanica</i> 'Summit'	Pennsylvanische Esche, Rot-Esche
<i>Ginkgo biloba</i>	Fächeranne, Ginkgo, Mädchenhaarbaum
<i>Liquidambar styraciflua</i> 'Worplesdon'	Amerikanischer Amberbaum
<i>Malus trilobata</i>	Dreilappiger Apfel
<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	Urweltmammutbaum
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Gewöhnliche Hopfenbuche
<i>Platanus x hispanica</i>	Bastard-Platane, Gewöhnliche Platane
<i>Populus nigra</i> 'Italica'	Echte Schwarz-Pappel
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
<i>Quercus robur</i> VkG2	Stiel-Eiche
<i>Quercus texana</i> 'New Madrid'	Texas-Eiche
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Gewöhnliche Scheinakazie, Robinie
<i>Sequoiadendron giganteum</i>	Riesenmammutbaum
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere
<i>Styphnolobium japonicum</i> (alt.: <i>Sophora japonica</i>)	Japanischer Pagodenbaum
<i>Tilia cordata</i> VkG2	Winter-Linde
<i>Tilia cordata</i> 'Wega'	Winter-Linde
<i>Tilia europaea</i> 'Könning'	Holländische Linde
<i>Tilia mongolica</i>	Mongolische Linde
<i>Tilia x euchlora</i>	Krim-Linde
<i>Toona sinensis</i>	Chinesischer Surenbaum
<i>Ulmus laevis</i> VkG2	Flatter-Ulme
<i>Ulmus</i> 'Lobel'	Rüster, Ulme
<i>Ulmus</i> 'Rebona'	Rüster, Ulme





Variantenvergleich

Varianten (Mittelwert aller Baumarten)	Jahr	Vitalität	Visueller Eindruck	Belaubungsdichte	Ausbreitungsdrang	Zuwachs Kronenvolumen in
Variante I (Praxis-Variante)	2023	7,3	6,7	6,3	1,0	0,3
	2024	7,9	7,3	7,3	1,3	2,2
Variante II (0-Variante)	2023	7,4	6,9	6,3	1,0	0,2
	2024	7,9	7,1	6,8	1,2	1,8
Variante III (Variante geringer Bodenaustausch)	2023	7,3	6,7	6,3	1,0	0,4
	2024	7,9	7,2	7,3	1,2	1,7
Variante IV (Maximalvariante Bodenaustausch)	2023	7,4	6,8	6,1	1,0	0,2
	2024	7,8	7,0	7,2	1,3	1,8

Keine signifikanten Unterschiede
(bisher?!)

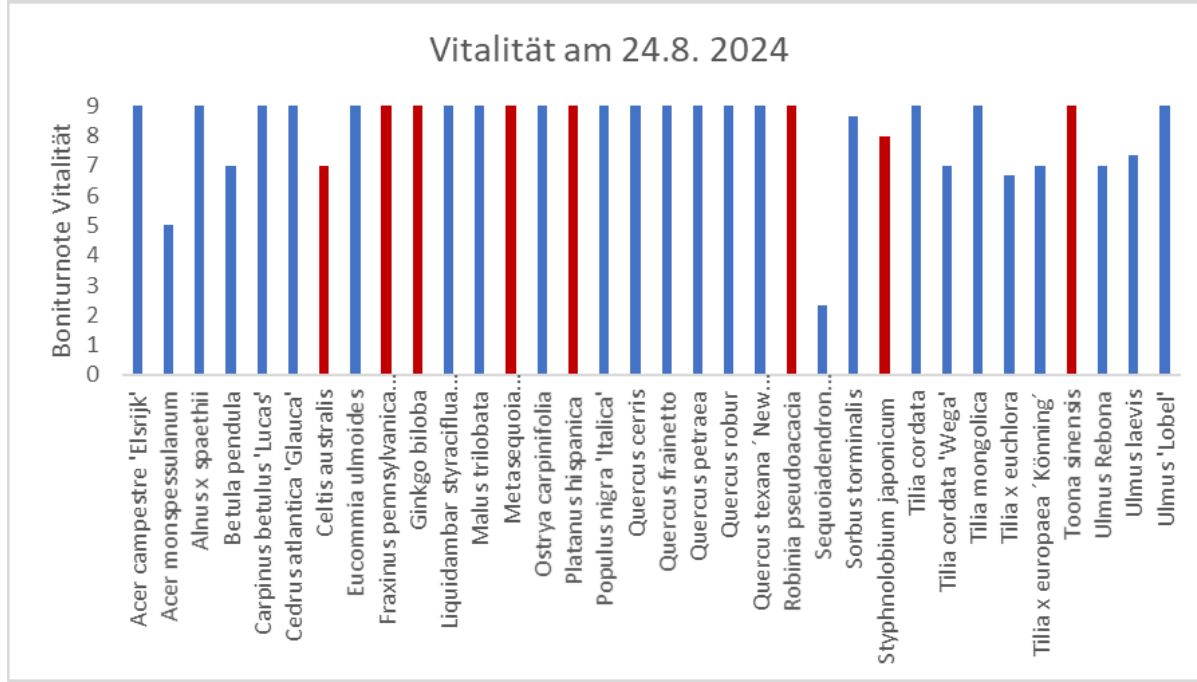
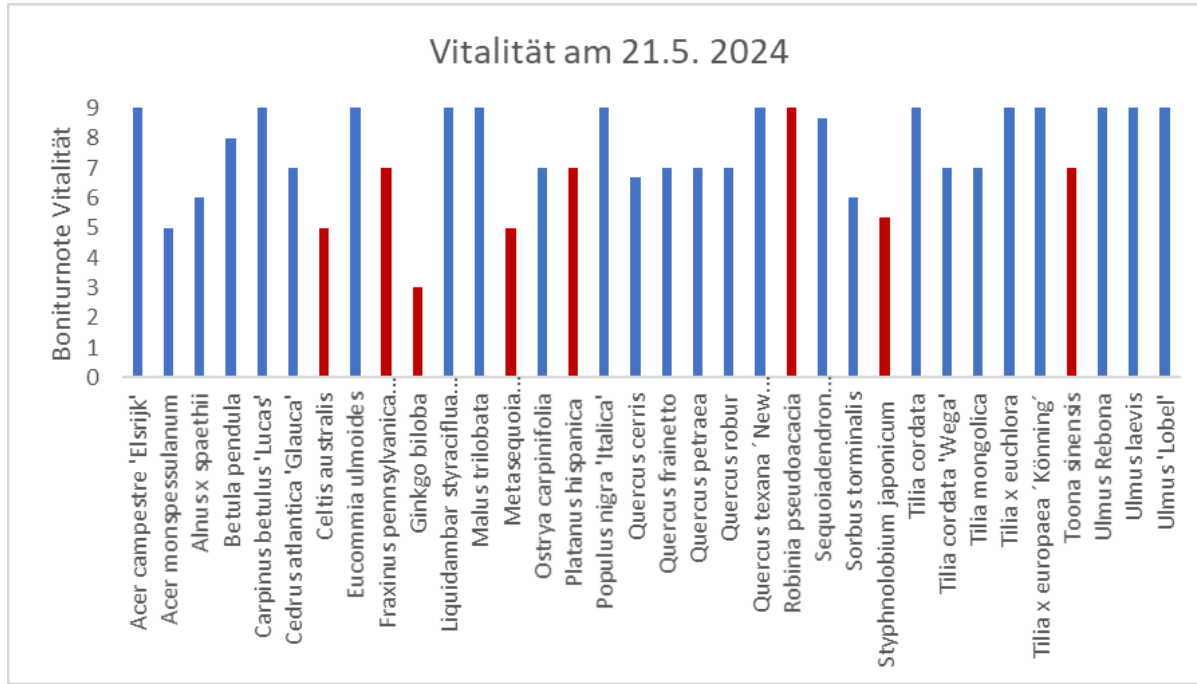
Alle Werte in 2024 größer

Zuwachs der Arten in 2024



- Deutliche Unterschiede der Arten im Zuwachs

Vitalität der Arten in 2024

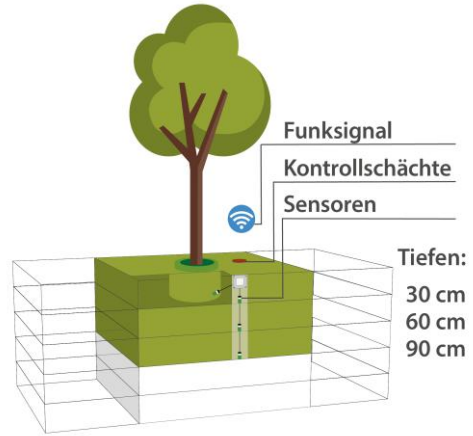


- Spätfrostereignis im April 2024, besonders betroffene Arten rot markiert
- Ausgleich der Vitalität über die Vegetationsperiode 2024
- Trockenstress Ende August vereinzelt aufgetreten

- Unterschiede der Arten in den ersten zwei Jahren erkennbar
- noch keine Aussagen über die **langfristige** Eignung der Arten und den Pflanzbedingungen (Versuchsvarianten) möglich
- Bisher wenig Trockenstress in den ersten zwei Jahren, Auftreten von Spätfrösten kein Problem, langfristige Beobachtungen nötig
- Wassermanagement Daten und Erfahrungen wichtig, Messung des Wasserstress über Sensoren (eventuell auch Auswertung von Bildern, Spektralanalysen)

Material & Methoden, Instrumentierung 2023

Bewässerungsstrategie



Messung des volumetrischen Wassergehalts mit 60 sog. SMT 50 Sensoren an insgesamt 20 Gehölzen

Messung der Bodenwasserspannung mit 80 sog. Watermarksensoren an den gleichen 20 Gehölzen



Ergebnisse, Verlauf der Bodenfeuchte 2024

Frost mit etwa -10 Grad Anfang
Januar lässt Wasser gefrieren

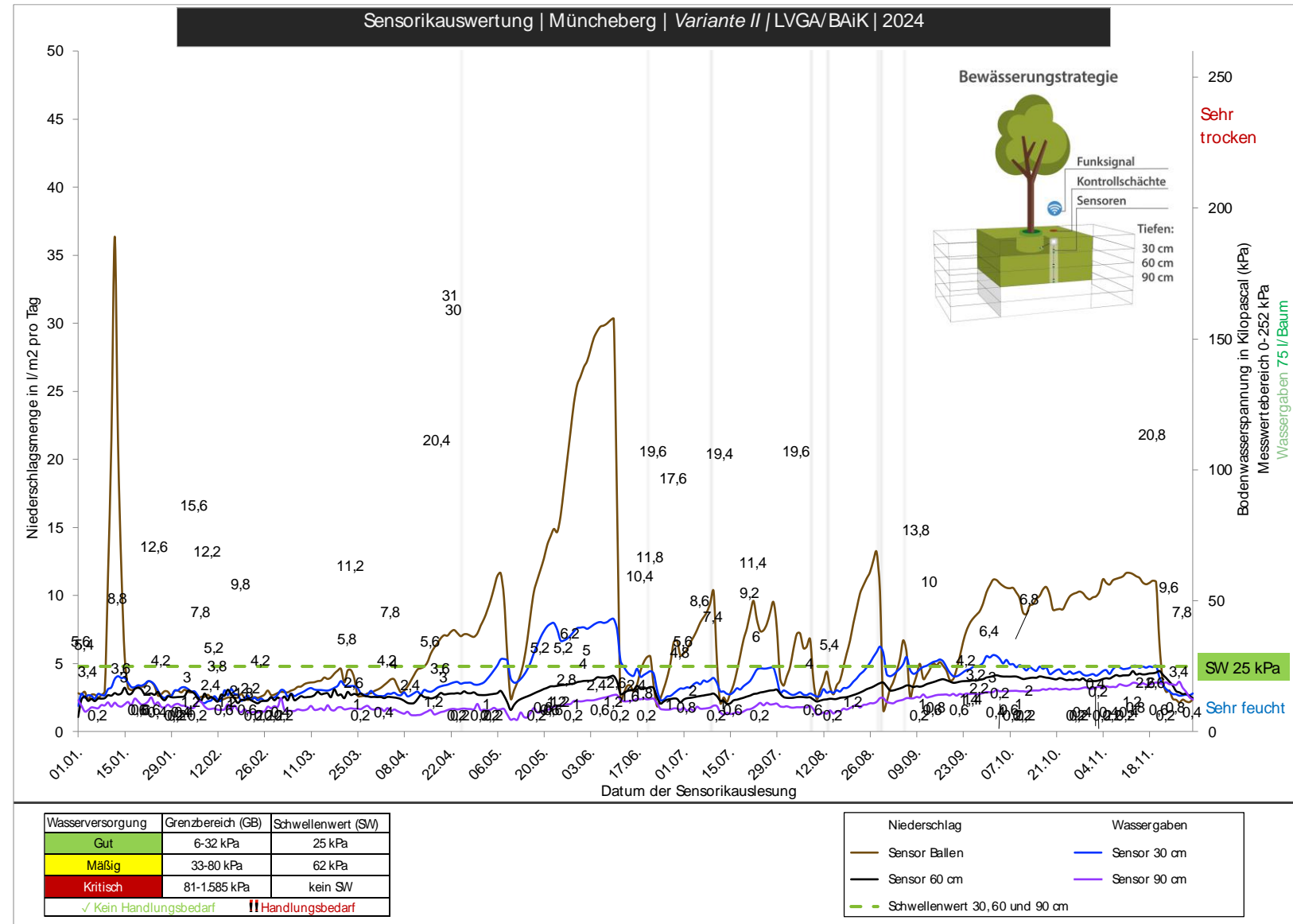
➔ Wasserspannung stieg kurzzeitig stark an. Nach dem Auftauen zeigten die Sensoren wieder gesättigte Böden

Z.T. stärkere Abtrocknung im Ballen
erkennbar in Veg.-Phase

➔ Niederschläge und bedarfsorientierte
Wassergaben kompensierten diese zeitnah

Bereiche außerhalb des Gießrings bei
Abstand 70 cm vom Stamm in den
Tiefen 30,60,90 cm bleiben
durchgängig im „guten“ Bereich.

➔ Förderung der Auswurzelung aus dem Ballen
bzw. in den Standort war konstant gegeben



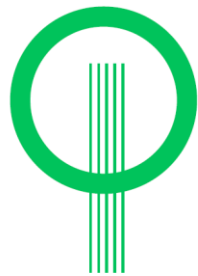
- Evaluierung der Pflanzvitalität und Wurzelentwicklung zur Überprüfung der letztjährigen und zur Anpassung der Bewässerungsstrategien für die nächste Vegetationsperiode
- Neue Modellierung des direkten Baumumfeldes bzw. Erweiterung der Gießringe in Abhängigkeit zur tatsächlichen Auswurzelung (vgl. FLL 1)
- Neue Positionierung der automatischen Bewässerungsanlage, i. d. R. weiter nach außen zur bestmöglichen Versorgung des effektiven **und potenziellen** Wurzelraums
- Kalibrierung der volumetrischen SMT Sensoren in Anlehnung an die Erkenntnisse von KREKEL et al. (2024) zur deutlichen Verbesserung der Messgenauigkeit

Kurzfristig: Den Status quo sichern und die bisherigen Aktivitäten fortführen.

Mittelfristig: Sollten die angezeigten Mittel bewilligt werden, könnten wir zusätzlich zu den Kernaufgaben das Versuchswesen ausbauen. Der Fokus würde dabei auf Themen wie Klimaanpassung, Artenauswahl, Artenschutz, Naturverträglichkeit und Bodenverbesserung liegen.

Langfristig: Die Institutionalisierung des kostba

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



kostba

Kompetenzzentrum
Straßenbäume und Alleén